

1885: gute Mittelernte. Futter-, Hackfrucht- und Kartoffelernte ausgezeichnet.

1886: Vom 19. bis 21. Dez. und fast bis zu Ende des Jahres bedeutende Schneemassen, die Verkehrsstörungen verursachten. Futterernte ausgezeichnet. Kartoffeln und Obst wenig, Zwetschen in sehr großer Menge.

1887: Im Juli und Aug. nahmen Hamster, Mäuse und Raben in erschreckender Weise überhand. 700 Raben für je 1 Pf., 3000 Rabeneier für je 1/2 Pf. wurden abgeliefert.

1887/88: Winter reich an Schnee. 1888 Roggen infolge Frost- und Mäusefraß gering. Sommer- und Futterernte gut. Kartoffelernte gering. Zwetschen in reicher Fülle. Rüben im November erfroren (— 10° R.).

1889: Vom 8. bis 12. und vom 14. bis 16. Febr. bedeutende Stürme mit Schneefall, wodurch beträchtliche Verkehrsstörungen hervorgerufen wurden. Am 12. Juli, nachmittags 4 Uhr furchtbares Gewitter mit Hagelschlag. Ernte gering. Körnerbildung durch große Hitze im Mai und Juni beeinträchtigt. Obstertrag gering.

1890: Im Herbst nahmen Mäuse und Hamster sehr überhand. Winterbestellung dadurch verzögert. Futterernte reichlich, Obsternte gering.

1891: Harter langer Winter 1890/91; viele Saat ausgwintert. Mäuse- und Hamsterfraß. Ernte in allen Fruchtgattungen gut, zum Teil vorzüglich.

1892: Nach einem meist kühlen Frühling und trockenen Juli trat am 7. Aug. eine ganz außerordentliche Hitze ein, wie sie höchst selten auftritt. Die Temperatur erreichte in Gräfontonna die höchste Höhe am 17. Aug. In diesem Jahrhundert soll dieser Tag der heißeste gewesen sein.

Das Thermometer nach Reaumur zeigte in Gräfontonna am

17. Aug. morg. 6 Uhr:	16°	nachmitt. 2 Uhr:	29°	abds. 10 Uhr:	22°
18. " " "	15°	" " "	26°	" " "	20°
19. " " "	14°	" " "	28°	" " "	21°
20. " " "	16°	" " "	24°	" " "	18°
21. " " "	14°	" " "	26°	" " "	20°
22. " " "	16°	" " "	28°	" " "	21°
23. " " "	14°	" " "	24°	" " "	19°
24. " " "	14°	" " "	25°	" " "	22°

Ganz Mitteleuropa hatte unter dieser Hitze zu leiden (in Wien und Schlesien erreichte sie am 18. August = 31° R. = 38,3° C.), infolge deren Wassermangel und recht nachteilige Störungen in der Vegetation eintraten. Erst das Gewitter am 25. Aug. leitete einen